

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

martin.kocher@bma.gv.at
+43 1 711 00-0
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.520.324

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)7483/J-NR/2021

Wien, am 21. September 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weitere haben am 21.07.2021 unter der **Nr. 7483/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **AMS-Ombudsstelle Tirol und Corona-Maßnahmen 2020/2021** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend möchte ich anmerken, dass sich die Antworten im Folgenden auf Kontaktaufnahmen von Kundinnen und Kunden mit den AMS Ombudsstellen (neun in den Bundesländern und eine in der Bundesgeschäftsstelle) beziehen. Diese betreffen Informationen und Ansuchen, wobei es sich aber nicht um Rechtsschutz im technischen Sinne handelt. Für den Rechtsschutz selbst steht das Rechtsmittel der Beschwerde im Leistungsverfahren zur Verfügung.

Zu den Fragen 1 und 2

- *Wie viele Ansuchen um Informationen und Rechtsschutz von Bürgerinnen und Bürgern wurden an die AMS-Ombudsstellen seit dem 1.1.2020 insgesamt gestellt?*
- *Wie viele Ansuchen um Informationen und Rechtsschutz von Bürgerinnen und Bürgern wurden an die AMS-Ombudsstelle Tirol seit dem 1.1.2020 insgesamt gestellt?*

Österreichweit wurden laut ams.help-Tool zwischen 1. Jänner 2020 und 21. Juli 2021 von AMS Kundinnen und Kunden 13.921 Kontakte bei den AMS Ombudsstellen registriert, davon entfallen 679 auf Ansuchen bei der Ombudsstelle des AMS Tirol.

Zur Frage 3

- *Wie viele Ansuchen um Informationen und Rechtsschutz von Bürgerinnen und Bürgern wurden an die AMS-Ombudsstelle Tirol im inhaltlichen Zusammenhang mit politischen und rechtlichen Corona-Maßnahmen seit dem 1.1.2020 insgesamt gestellt?*

Die Auswertungsmöglichkeiten im Dokumentationstool der AMS Ombudsstellen beinhalten keine Spezialisierung für die Abfrage in Zusammenhang mit politischen und rechtlichen Corona-Maßnahmen.

Zur Frage 4

- *Welche anderen politischen und rechtlichen Maßnahmen haben diese Ansuchen an die AMS-Ombudsstelle Tirol seit dem 1.1.2020 umfasst?*

Die Kontaktaufnahmen von Kundinnen und Kunden bei der Ombudsstelle des AMS Tirol betrafen:

- Anliegen zur Existenzsicherung
- Anliegen zur Beratung und Betreuung durch das AMS
- Anliegen zu Beihilfen
- Anliegen zu Maßnahmen
- Anliegen zur Vermittlung

Zu den Fragen 5 und 6

- *Wie viele Ansuchen um Informationen und Rechtsschutz von Bürgerinnen und Bürgern wurden an die AMS-Ombudsstellen im Zeitraum 1.1.2010 bis 31.12.2019 insgesamt gestellt (aufgelistet nach den einzelnen Jahren)?*
- *Wie viele Ansuchen um Informationen und Rechtsschutz von Bürgerinnen und Bürgern wurden an die AMS-Ombudsstelle Tirol im Zeitraum 1.1.2010 bis 31.12.2019 insgesamt gestellt (aufgelistet nach den einzelnen Jahren)?*

Im Zeitraum vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2019 wurden bei allen AMS Ombudsstellen (neun in den Bundesländern und eine in der Bundesgeschäftsstelle) gesamt 95.354 Kontakte mit Kundinnen und Kunden registriert, davon entfielen 5.194 Kontaktaufnahmen auf Tirol.

Die Aufstellung nach Jahren stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Österreich	Tirol
2010	9 388	384
2011	8 999	577
2012	8 573	552
2013	10 114	555
2014	10 627	555
2015	9 944	561
2016	9 990	574
2017	9 605	515
2018	9 393	465
2019	8 721	456
Gesamt	95 354	5 194

Quelle: Jahresberichte der BGS, eigene Angaben der Bundesländer

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

